MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana oder Sizilianische Bauernehre

Huth, Erwin

1914-04-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 12. April 1914

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga
bearbeitet von G. Targoni-Tozetti und G. Menasci / Musik von Pietro Mascagni

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . . Elly Pfeiffer
Turiddu, ein junger Bauer . . . . . Max Lipmann
Lucia, seine Mutter . . . . . Betty Kofler
Alfio, ein Fuhrmann . . . . . Ernst Fischer
Lola, seine Frau . . . . . Cläre Lissner

Geistliche / Landleute / Bettelvolk / Kinder
Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog / Dichtung und Musik von Leoncavallo
Deutsch von Ludwig Hartmann

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödientruppe . . In der Komödie (Bajazzo) . . Artur Corfield
Nedda, sein Weib . . . . . (Colombine) . . Gertrud Runge
Tonio, Komödiant . . . . . (Taddeo) . . . Joachim Kromer
Beppo, Komödiant . . . . . (Harlekin) . . . Max Felmy
Silvio, ein junger Bauer . . . . . Ernst Fischer
Ein Bauer . . . . . Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts / Gassenbuben
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Nach dem ersten Stücke Pause

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kassenöffnung 7¾ Uhr **Anfang 8¼ Uhr** Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe .	Mk. 4.50
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . .	„ 4.—	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 4.—
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) . .	„ 3.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 4.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze) . .	„ 1.75	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.50
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze) . .	„ 1.25	Empore 2. Reihe	„ 2.50
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum) .	„ 0.75	Empore 3. Reihe	„ 1.25

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr)
Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5, und im Zeitungs-Kiosk.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.
Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

MARCHIVUM